

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neneste Depesche.

Zumstuarische Szenen haben in Leimbach neuerdings beim Grün-Denkmal* stattgefunden. Der Aufstieg von der dortigen Balbern, sowie von Adliswyl ist so eingerichtet, daß man gerade den dreifachen Durst bekommt, wie in gewöhnlichen Zuständen. Ledermann begreift, daß das Vorhandensein nur einfacher Vorräthe alle Leidenschaften entfesseln muß. Die Regierung hat glücklicherweise Sicherung für hinreichenden Sußkurs gegeben.

*) Gewöhnlich heißt dasselbe Felsenegg, dürfte aber diesen Namen viel eher verdienen, da es mitten im üppigsten Grün liegt.

Weinpartischers Wonne.

Scheine, liebe Sonne! Scheine!
Desto wen'ger Sprit in meine
Keller brauch' ich einzufahren;
Kann auch tüchtig Bader sparen.
Auf' im Herbst nur heimlich: Fass' er,
Braver Küfer, recht viel Wasser!

Fremder: Eine herrliche kleine Rundsicht von diesem Biergarten aus!
Nur schade, daß der Hügel da im Vordergrund das Flußpanorama allzusehr beeinträchtigt. Er genügt geradezu.

Einheimischer: Mich nicht.

Fremder: Wie so?

Einheimischer (überlegen): Weil ich ganz genau weiß, was dahinter liegt!

Gast: Wer ist der Herr an jenem Tisch?

Wirth: Ein Egoist.

Gast: Wie so?

Wirth: Schon 14 Tage kommt er täglich und hat mich noch nie zum Mittrinken eingeladen.

Schnitz u. Zwetschgen.

Eine Leibspeise
für
Lustige Leute
und -48-4

Solche, welche das Lachen verlieren haben.
Über 1000 gute Witze.

128 Seiten. — Preis 80 Cts.
Niederhauser, Buchhandlung, Grenchen (Soloth.)

Witz über Witz

oder
Na, da lacht zu!
Lustiges Durcheinander
von
Anekdoten und Schwänken
in Wort und Bild
von
Hilarius Jokosus.
160 Seiten gebunden Fr. 1.—

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das General-Dépôt der Schweiz:

Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —	9 Fr. —	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittänge erforderlich. Der Versand nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht.

-22-40

Für Hôtels, Restaurants und Pensionen

empföhle meine Spezialitäten in langjährigem Gebrauch bewährten, extra schwer versilberten

Tafelgeräthen und Bestecken

mit garantirtem Silbergehalt zu äusserst vortheilhaften Preisen. Preis-Courants versende gratis und franko. (OF1259)-46-6

A. Wiskemann - Knecht,

Sonnenquai 16 — ZÜRICH — Sonnenquai 16.
Vertreter der Neusilberwarenfabrik von Otto Wiskemann
in Bruxelles.

Sohn: Warum nur unser Nachbar ein so großes Maul hat?
Vater: Wahrscheinlich, damit er besser Salat essen kann.

Briefkasten der Redaktion.

Lehrer N. N. Sie wollen wissen, ob es sich mit den Grundsätzen der Pädagogik verträgt, wenn Sie einen faulen Schüler dadurch bestrafen, daß Sie ihn neben sich auf das Kätheder stellen, während die ganze Klasse auf ihn mit Fingern weisen und ausrufen muß: „Du Dummkopf!“ Können Sie sich denn selbst dadurch nie getroffen? — Oekonomierath in B. Sie haben sich einen neuen Regenschirm angemacht, möchten ihn aber nicht gerne abnutzen, so lange er noch neu ist. Nun sollen wir Ihnen raten, wie Sie eine Zeit lang ohne Regenschirm auskommen können. Ganz einfach: Werden Sie Soldat, dann dürfen Sie ohnehin keinen Regenschirm tragen! — Tertianer von der gelehnten Sorte. Sie haben vergnüglich Studien in der biblischen Geschichte gemacht, um zu erforschen, ob nach Davids Sieg über Goliath die israelitische Regimentsmutter einen Lufth gebläst hat. Wissen Ihnen wir es auch nicht genau, aber wir glauben entschieden ebenso an den Lufth, sowie daran, daß die Partei Goliaths Beethovens Trauermarsch blasen ließ. — Alma, die Wissbegierige. Sie befinden sich neulich in der Menagerie Ihres Ortes und erwarten neben dem anderen Publikum die Präsentation der Brillenschlange. Die ungeduldig harrende Menge belästigte die Menageriebesitzer mit der Auskunft: Die Schlange puze vorläufig noch ihre Brille. Womit, fragen Sie nun, mag die Schlange ihre Brille geputzt haben, da Schlangen weder Hände noch Füße haben? Nun, mit der Zunge. — Spatz. Für das Gedichtchen ist es schade, wir hatten es für die heutige Nummer aufgesucht. — H. i. Berl. Besten Dank. Verwendet. — T. i. Hamb. Man dürfte doch diese Ansprache an den berühmten Prediger etwas unbarberig finden. Derartiges eignet sich zu Scherzen nicht. — ? i. E. Jung schreibt: „Weisen wir die Zummuthung, einen Anfaßen als Präsident gewählt zu sehen, mit Verachtung von der Hand.“ Wir würden dem edlen Bürger raten, etwa folgende „Supplikation“ an den Kantonsrat zu richten: „Da nun mehrheitlich Hindernissen und andere Zufüllung die ersten zu sein vermeindet, was einige Bürger ergeret und höchst ergrämt, so sollen fortan alle vom Gewerbe eines Gemeinderats fortlieben, in so mit Bürger, sonder Hindernissen sind, wie Wallen- und Spendenkümpler, Kauflüth, Schulmeister und sonst frömm'd Lüth, die je lenger je mehr uns Bürgeren in Weg treten und ihr eigen Wyn trinkend.“ — Jobs. Dant. — E. S. i. A. Zur Illustration geeignet. — V. i. S. O, daß dieser Knabe doch Recht hätte. — J. i. Calumet. Wir entsprechen Ihrem Wunsche gerne und werden auch das eine oder andere Gedichtchen zum Abdruck gelangen lassen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Schweiz **Hôtel Habis in Zürich** Schweiz
Komfortabel eingerichtet, gesunde, prächtige Lage, billige Preise. —2-
Es empföhlt sich den Touristen bestens **Habisreutinger.**

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch -24-24
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Beinwyler Bitter

(feinster Alpenkräuter-Magenbitter),
von -33-6
Erwin Eichenberger, Z. „Gefüde“,
Beinwyler a. S. (Schweiz).

Haarausfall.

Zeugniss.

Da meine Frau und ich seit
gerauer Zeit an Haarausfall littten,
wandten wir uns, da anderweitige
Anordnungen erfolglos blieben,
briefflich an Herrn Bremicker, prakt.
Arzt in Glarus, welcher uns in kurzer
Zeit vollständig von dem Uebel
befreite. Herr Bremicker behandelt
alle Arten von Haut-, Nerven- und
Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-
heiten, Magen- und Darmleiden, Gicht,
Rheumatismus etc. und garantirt für
den Erfolg in allen heilbaren
Fällen! Seine Behandlung ist
jedem Leidenden anzuempfehl'en!
Thun, im August 1885.

(N.40)-131-13 Chr. Stöckli.

Verlag von Cäsar Schmidt in
Zürich und vorrätig in allen Buch-
handlungen.

Bei Beginn der Badesaison emp-
fohlen:

Gsell-Fels, Bäder und klimatische
Kurorte der Schweiz. 2. Aufl.
gebunden Fr. 12. 50.
Gsell-Fels, Bäder- und klimatische
Kurorte Deutschlands.

I. Schwarzwald und Rhein,
gebunden Fr. 6. 25.

Für Aerzte und Laien gelten
diese Bücher bekanntlich als die
besten ihrer Art. -58-2

XXXXXX Trunksucht
XXXXXX
beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-
rantie! Unschädliche Mittel! Hälften
der Kosten erst nach beendet der Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52